

Busch, Wilhelm: Wie hat sich sonst so schön der Hahn (1870)

1 Wie hat sich sonst so schön der Hahn
2 Auf unserm Turm gedreht
3 Und damit jedem kundgetan,
4 Woher der Wind geweht.

5 Doch seit dem letzten Sturme hat
6 Er keinen rechten Lauf;
7 Er hängt so schief, er ist so matt,
8 Und keiner schaut mehr drauf.

9 Jetzt leckt man an den Finger halt
10 Und hält ihn hoch geschwind.
11 Die Seite, wo der Finger kalt,
12 Von daher weht der Wind.

(Textopus: Wie hat sich sonst so schön der Hahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3733>)